

Rostocker Fahrradforum

Geschäftsführung: Hansestadt Rostock
Senator für Bau und Umwelt
Stabsstelle Mobilitätsmanagement
- Mobilitätskoordinator -
steffen.nozon@rostock.de

Rostock, 19.03.2018

Protokoll des Fahrradforums vom 14.3.2018

Zeit: 17:00 – 19:00 Uhr

Ort: Rathaus, BR 2

Teilnehmer: siehe Liste

0. Begrüßung

- Herr Borbe begrüßt die TeilnehmerInnen des Fahrradforums i.V. von Herrn Sohn (erkrankt)
- es erfolgt eine kurze Vorstellungsrunde

1. Bestätigung der Tagesordnung

- keine Hinweise
- die TO wird bestätigt

2. Protokollkontrolle zum FF am 15.11.2017

- es erfolgt eine kurze Prot.kontrolle
- fehlender Geh- und Radweg an der Th. Körner-Str. (Evershagen) wurde geprüft (Amt 66):
 - 1.800-1.900 Kfz pro Tag bei 50 km/h
 - Radverkehr im Mischverkehr zulässig
 - Situation soll beibehalten werden
 - keine Auffälligkeiten bekannt
- weiterhin offene Punkte:
- Wie kann der Radstreifen in der Wismarschen Str. vor Beparkung durch Autos geschützt werden?
 - Prüfung durch Amt 66 steht aus, nä. FF
- Könnte im Lindenpark das Zei. 241 entfernt werden?
 - verschoben, aufgrund von Krankheit von Herrn Wiedow
 - Prüfung: Amt 66, nä FF
- Könnte die Benutzungspflicht auf dem Radweg Werftstraße aufgehoben werden?
 - Prüfung durch Amt 66, nä. FF

3. Kurzbericht des Bau- und Umweltsenators zu aktuellen Maßnahmen / Aktivitäten

- Präs. in ANLAGE
- Eröffnung und Teilnahme an der Fahrradmesse 19. – 21.01.2018

- Warnowtour: 13.05.2018; Beginn: 9:00 Uhr Neuer Markt; Ziel: Sommerrodelbahn Bad Doberan
- Stadtradeln: 13.05. – 02.06.2018; Anmeldung unter www.stadtradeln.de/rostock
- 100 Bügel für die KTV: 61 Standortvorschläge sind eingegangen, 1. Einbau erfolgt bis zur Warnowtour, Rest im Laufe des Jahres
- Ausbau Radschnellwege
- Lange Straße: Vorschlag der Verwaltung: Führung der Rad fahrenden im Mischverkehr
- Bürgerin / Anwohnerin der Langen Straße
- findet Vorschlag der Verwaltung befremdlich
- bezweifelt V_{85} von Tempo 20
- befürchtet Gängelung durch hinterherfahrende Autos
- Beobachtung: Tempokontrollen durch die Polizei sind rückläufig und selten
- Herr Borbe würde sich unsicher fühlen, wenn er als Rad fahrende Verkehrsberuhigung dienen sollte
- Bürger Thomas Weber: Hinweis zur Fahrradzahlstelle: Zählstelle würde Radfahrer nicht mehr erfassen
- Antwort Herr Nozon: Nachrüstung der Induktionsschleife und Ausweitung auf Fahrbahn wäre nötig (verantwort. Amt für Verkehrsanlagen)
- ADFC Meinung: nicht radverkehrsförderlich, Fahrbahn für Mischverkehr zu eng
- befürwortet jedoch Reduzierung auf Tempo 20
- Bürgermeinung: befürchtet, dass nicht 1,5 m Abstand gehalten wird, sieht Mischverkehr kritisch
- Bürgermeinung: weiterhin das Plädoyer für eine Fahrradstraße
- Bürgermeinung Herr Hertrich: das Problem ist nicht der fließende Verkehr sondern die ein- und ausparkenden Autos
- Bürgermeinung Frau Krönert: Hinweis durch Markierung (z.B. Fahrradpiktogramme rechts auf der Kfz-Fahrbahn) und/oder Beschilderung notwendig, damit erkennbar, dass ab bestimmtem Punkt RadfahrerInnen mit auf der Straße fahren können
- Bürgermeinung Frau Köpke: es ist wichtig im Sichtfeld zufahren / begrüßt Neuorganisation
- Frage: Muss Parken überhaupt auf der Langen Straße sein? – Auslastung des Parkhäuser ist zu prüfen, ob diese den oberirdisch ruhenden Verkehr mit aufnehmen könnten
- Senator Matthäus: Verkehrsleistung: ca. 7.500 Autos und ca. 1.500 Rad fahrende pro Tag, diese Ergebnisse liefern die Gründe, dass eine Fahrradstraße entsprechend den Verwaltungsvorschriften zur StVO nicht geeignet ist
- Messergebnisse der Langen Straße für V_{85} , Unfallstatistik, sollen nochmal geteilt werden
 - (Nachreichung: Amt 66, nÄ. FF)

4. Radverkehrsförderung durch Stadtentwicklungsprojekte BUGA 2025 und Hauptbahnhof Süd (OB-Büro/Herr Horn)

- Herr Horn stellt die beiden Projekte Kesselborn und BUGA vor (Präs. in ANLAGE)
- Kesselborn (Brache westl. vom Bhf.- Eingang Süd)
- geplant sind ein Bürohaus, Parkhaus und Sportarena
- Anordnung von Parkhaus und Sportarena noch unklar, welches Objekt mit der Verkehrsfläche vor dem Bahnhof abschließt
- dass eine Radstation kommt, ist unstrittig (300 Stellplätze sind angedacht)
- Radstation wird dann entweder Teil der Sportarena oder Parkhaus je nach Anordnung
- Information über übliche Benutzerpreise von Radstationen durch Hr. Nozon : 0,7 -1 €/Tag, 7-10 €/Monat, 70-100 €/Jahr)

- konfliktarme /-freie Führung von Autos und Radverkehr wird berücksichtigt
 - Hinweis Herr Pagenkopf: Der Radschnellweg sollte konsequent nördlich der geplanten Gebäude (an der Bahn) geführt werden, so können Konflikte mit der Parkhauszufahrt und Fußgängern vermieden werden
- Masterplan BUGA
- Bewerbung zur BUGA als Instrument / um Fördergelder für Infrastruktur- und Stadtentwicklungsmaßnahmen anzuwerben
- Ziel: zuerst die Vision der Stadt definieren und dann schauen, ob es zur BUGA passt
- Innenstadtverdichtung heißt nicht zubetonieren – attraktive Frei- und Erholungsflächen sollen entstehen
- Warnow-Rund soll für Fuß- und Radverkehr entwickelt werden
- geplantes Brückenbauwerk zur Querung der Warnow
 - 10 m Höhe im höchsten Abschnitt, und das Passieren kleinerer Schiffe zu ermöglichen
 - mit Klappfunktion, um Seglern die Durchfahrt zu ermöglichen
 - S-Form, um Neigungsansprüche von Radfahrern gerecht zu werden (max. 5 % Längsneigung)
- Stadthafenumgestaltung ist ebenso Teil des BUGA-Konzeptes
- Bürgermeinung: Stichwort Flaniermeile: Ist eine Trennung von Fuß und Rad vorgesehen oder gemischte Nutzung?
- Antwort Hr. Horn: je nach Abschnitt und Platzverfügbarkeit sind Breiten und Vermischung unterschiedlich
- Bürgermeinung Frau Köpke: es sei Mittelverschwendung, wenn eine Überplanung der L22 nicht mitgedacht wird (insbes. der Radweg auf der Südseite der L 22 sei sanierungsbedürftig)
- Herr Borbe relativiert
- Bürgermeinung Frau Petzoldt: Frage wie der Primelberg als Teil des Hechtgrabens gestaltet wird
- Antwort Hr. Horn: er soll naturräumlichen Charakter behalten und ein reduziertes langsames Heranführen des Radverkehrs erfolgen
- Bürgermeinung Herr Zander: zwischen Kabutzenhof und geplanter Brücke an der Schnickmannstraße ist bisher Mischverkehr mit Fußgängern – Gibt es die Möglichkeit der Trennung?
- Antwort Hr. Horn: es wird nicht immer möglich sein, in großen Teilen wird versucht den Ansprüchen eines Radschnellwegs gerecht zu werden
- Bürgermeinung Herr Brückner: auch ein Blick in andere Städte lohnt sich, so wurden in Kopenhagen in den letzten Jahren viele Fuß- und Radbrücken gebaut (auch unter Berücksichtigung des Schiffsverkehrs)
- Anmerkung Hr. Nozon: er plädiert für die Unterstützung der BUGA-Pläne, da sie die Stadtentwicklung und Nahmobilität voran treiben
- Hinweis Hr. Pagenkopf: Anbindung der Brücke an ÖPNV Haltestellen in der Langen Straße (Kröpeliner Tor oder Breite Straße) ist essentiell mitzudenken
- Abstimmung des Rostocker Fahrradforum
 - **auf Vorschlag von Herrn Borbe, um ein abgestimmtes Meinungsbild nach kontroverser Diskussion im FF zu bekommen**
 - **„Chance der BUGA ist gut für die Stadtentwicklung und Förderung des Radverkehrs und sollte genutzt werden“**
 - **Abstimmung: 10 Fürstimmen, 1 Enthaltung**
 - **dem Antrag wurde mehrheitlich zugestimmt**

5. Vorstellung Projekt „Clever mobil“ (Stabsstelle Mobilitätsmanagement)

- Frau Kruse (beschäftigt seit 01.12.2017 in der Stabsstelle Mobilitätsmanagement beim Senator für Bau und Umwelt) stellt das Projekt „Clever mobil - kommunales und betriebliches Mobilitätsmanagement,, vor
- Präs. in ANLAGE
- Frage Frau Heidenreich: Wieviel Geld ist für Kampagnen und Konzepte da?
- Erläuterung durch Frau Kruse und Herr Nozon (als Leiter der Stabsstelle Mob.management):
- mit den Bundesmitteln zum Projekt „Clever mobil“ werden vorrangig die Personalkosten für die beiden Klimaschutzmanager bezahlt. In geringem Umfang hat man Mittel für Kampagnen und Beratungsleistungen zur Verfügung. Durch gute Vernetzung und Kooperation der Verwaltung (insbes. Amt für Verkehrsanlagen), Verkehrsunternehmen und Verbänden sollen jedoch weitere Aktivitäten und Mittel freigesetzt werden

6. Vorstellung der Ergebnisse der Radfahrerzählstelle in der Rostocker Heide (Amt für Verkehrsanlagen)

- Herr Tiburtius stellt die Ergebnisse vor
- Präs. in ANLAGE
- Rückgang gegenüber dem Vorjahr auf Witterung zurückzuführen
- das Amt ist bereits in Kontakt zum Tourismusbereich und Forstamt
- Zahlen zeigen Wichtigkeit der Wege und sind auch Rechtfertigungsgrundlage für möglichen Ausbau dieser Infrastruktur
- Hinweis Herr Borbe : Waldweg – Stuthof- zur Ostsee (Fesselbrandsweg): sehr grob geschottert – sollte aufgewertet werden
- Hinweis Hr. Pagenkopf :das Thema touristische Radwege ist eigentlich Aufgabe der Tourismuszentrale – sie sollte stärker in die Verantwortung genommen werden
- Bürgerhinweis Frau Köpke: am Pkw-Parkplatz Markgrafenheide auf Höhe des Kletterwalds sind Fahrradparker notwendig (Hinweis an Tourismuszentrale und Rückinfo auf nä. FF)

7. Infos zur Baustelle der Eurawasser am Dierkower Damm (Amt für Verkehrsanlagen, Eurawasser angefragt)

- Schilderung der Situation durch Hr. Dr. Kähler
- Problem: Pflasterung wurde entfernt und das schlechte gefaste Pflaster wieder verbaut
- Chance für Verbesserung vertan
- Wichtigkeit ist gegeben, weil die Passage Teil des Fernradwegs Berlin-Kopenhagen ist
- Bericht durch Hr. Nozon nach Rücksprache mit der Bauleitung von Eurawasser
- Eurawasser plant weitere Sanierung für den Mittelteil
- die Baumaßnahme (Sanierung der 100 cm Abwasserleitung) steht noch an
- geplante Bauzeit: Mai 2018 - Feb 2019
- es ist auf die Benutzung von ungefastem Pflaster zu achten
- das Amt für Verkehrsanlagen nimmt diesbezüglich mit EURAWASSER Kontakt auf
- Umleitungsausschilderung für den Radfernweg Berlin-Kopenhagen ist erforderlich (z.B. über Hinrichsd. Str. – Hölderlinweg-P.-Picasso-Str.) (Prüfung: Amt 66 und Tourismuszentrale, Info nä. FF)

8. Bürgermeinungen /-anregungen

- Hr. Zander: Bordsteinabsenkung an Einsteinstraße/Südring: 0 cm für Radfahrer und 5 cm für Fußgänger führt dazu, dass viele Fußgänger und Mobilitätseingeschränkte die Radfahrerfurt nutzen
- Antwort Hr. Tiburtius: bauliche Art entspricht Richtzeichnungen + gegenseitige Rücksichtnahme ist empfohlen
- Nachtrag: Richtzeichnungen wurden bereits im Nov. 2015 im FF vorgestellt, weitere Infos unter häufig gestellten Fragen (FAQ) des Fahrradforums, unter <http://www.radregion-rostock.de/fahrradforum/>
- Frau Heidenreich: auf der Dethardingstraße werden RadfahrerInnen durch das Anhupen von Autos gestört –Problem ist, dass der Radweg durch Autos zugestellt ist und RadfahrerInnen auf die Fahrbahn ausweichen müssen
- Antwort Hr. Tiburtius: KOD in der Pflicht dies zu beheben – auch nach 17:00 Uhr
- weitere Orte mit hohen Raten an zugeparkten Wegen / Kreuzungen
 - Grubenstraße/Netto (Herr Borbe u.a.)
 - Altbettelmönchstraße (hinter Rostocker Hof)
 - Borwinstraße, Budapester Str., Waldemarstraße, Fritz-Reuter-Str.
 - Doberaner Straße (zwischen Doberaner Platz und Schröderplatz/ Theater des Friedens)
 - Wismarsche Straße
 - Lange Straße
- **Abstimmung des FF**
 - **auf Vorschlag von Frau Kröhnert**
 - **„Dem KOD wird der Auftrag erteilt, häufiger und auch in Tagesrandzeiten (nach 17:00) an den oben genannten Stellen zu kontrollieren, zu ahnden und bei Gefährdungen auch abzuschleppen“**
 - **10 Fürstimmen**
 - **dem Antrag wurde mehrheitlich zugestimmt**
- Hr. Weber: Hinweis zum „Netto“-Markt in der Grubenstraße. Der Parkplatz auf dem Innenhof ist durch eine Schranke gesperrt – Anlieferung ist zulässig und Autofahrer haben keine Alternative als auf der Straße zu parken
- Fr. Petzold: die Anbindungen des neuen Radweges parallel zur Hinrichsd. Str. sind noch mangelhaft
- Antwort Hr. Tiburtius: die Mängel sind bekannt, denn die Bauleistung ist noch nicht freigegeben und wird noch fertig gestellt
- folgende schriftlichen Hinweise von Herrn Axmann vom 13.2.2018 wurden nach Rücksprache mit ihm in das Prot. aufgenommen (Zitat):

- *(Fahrrad)Verkehrsführung Kreuzung Maxim-Gorki-Str./Messestr., welche leider vor Ort nicht dem Kartenmaterial im Geoport entspricht sowie teilweise irreführend bzw. nicht-StVO-konform ist und leider seit dem "kürzlichen" Umbau auch "verschlimmbessert" wurde. Wie bereits angeboten, stehe ich zuvor gerne für einen vor-Ort-Termin zur Verfügung, damit bei der Erklärung keine unerwarteten Fragen auftauchen.*
- *Gleiches gilt für den unweit befindlichen Radweg Schutower Str., für den ich zudem seit zwei Jahren vergeblich auf eine kleine bauliche Maßnahme warte, deren Klarschiff-Meldung (Nr. 20751 vom 04.02.2016) leider unerledigt abgeschlossen und damit vermutlich in Vergessenheit geraten ist.*
- *In diesem Zusammenhang rege ich für eine der nächsten Sitzungen an, einen Blick (mit Einladung des zuständigen Amtes) auf die Radwege-Darstellung im GeoPort zu werfen, welche an mehreren Stellen nicht aktuell bzw. zutreffend (weder in der Vergangenheit noch in der Zukunft) zu sein scheint.*
- Hr. Axmann: viele Radwege wurden in diesem Jahr nur unzureichend im Winterdienst geräumt, er hat mehr als 30 entsprechende Anträge ins Klarschiffportal gestellt – Idee Herr Bechmann von KOD und das Umweltamt und die Stadtentsorgung einzuladen
- auch Herr Borbe kritisiert den Winterdienst auf den Rostocker Radwegen
- Antwort Hr. Matthäus: es wird nur ein vordefiniertes und priorisiertes Winterdienst-radwegenetz bei Schneefall und Glätte geräumt – dieses wurde mit dem ADFC abgestimmt. Nicht von jedem Radweg kann erwartet werden, dass dieser geräumt wird. Ähnliche Priorisierungen werden auch mit den Straßen vorgenommen, ob und in welcher Qualität geräumt wird
- Hinweis Hr. Nozon: die Modellstrecke entlang der L 22 wurde mit Soleeinsatz gereinigt. Viele positive Rückmeldungen zu der verbesserten Qualität. Jedoch kann bei Dauerschneefall und Verwehungen keine freie Fahrbahn erwartet werden.
- Hinweis Hr. Pagenkopf: Beispiel Sievershäger Weg war in schlechtem Zustand auf Rostocker Stadtgebiet. Die kleineren Nachbargemeinden räumen zum Teil besser die Wege
- Frage Fr. Heidenreich: es ist unklar nach welcher Priorisierung wird vorgegangen, dass nur so wenige Wege geräumt werden
- Fr. Petzold: es gibt Unverständnis, warum die Räumung von Straßen eine höhere Priorisierung bekommt und dort der Großteil der Geräte und Personal zum Einsatz kommt
- Hr. Weber: positive Rückmeldung zu Radwegen bei Schneeereignissen. Sein Hinweis: Winternetz sollte im Anschluss ausgewertet werden
- Nachtrag: Informationen zum Winterdienst findet man unter <http://www.radregion-rostock.de/service/radwegereinigung-sicherheit-und-ordnung> und in den häufig gestellten Fragen(FAQ) des Fahrradforum unter <http://www.radregion-rostock.de/fahrradforum/>
- Festlegung: Winterdienststradnetz und Winterdienstqualität auf dem nä. FF thematisieren (einladen: Stadtamt, Umweltamt, Stadtentsorgung)

9. Bericht des ADFC über aktuelle Projekte und Probleme

- Herr Reitz hatte Hinweise zum Winterdienst an das Amt für Verkehrsanlagen gerichtet – erwartet Antwort

10. Sonstiges

- Herr Zander: Wann wird der geplante Ausbau Parkstraße und Dethardingstraße starten?
- Antwort Hr. Tiburtius: der Knotenausbau ist auf 2019/2020 verschoben inkl. Markierung
- Wann erfolgt die Erneuerung des Knotens Steintor?
- Antwort Hr. Tiburtius: Baubeginn ist 2019 geplant inkl. Ernst-Barlach-Straße

- Herr Axmann: Wann kann ACE sich im FF vorstellen?
- Festlegung: wird auf Tagesordnung für den 17.05.2018 des FF genommen

Themenvorschläge für FF am 17.5.2018:

- Winterdienst-Radnetz und Winterdienstqualität (einladen: Stadtamt, Umweltamt, Stadtentsorgung)
- Auswertung Hauptkritikpunkte ADFC-Fahrradklimatest 2016 : „zu wenig Falschparkerkontrollen“ (Stadtamt, Polizeiinspektion)
- Radverkehrsführung + Abstellanlagen an der ausgebauten Stadthalle (Messe- und Stadthallengesellschaft / Stadtverwaltung)
- Vorstellung Unfallstatistik 2017 (Polizeiinspektion)
- Vorstellung Planung Petridamm und Geh- und Radweg Parkstraße (Warnemünde) u.a.
- Vorstellung der verkehrspolitischen Aktivitäten des ACE Auto Club Europa
- Freies Lastenrad „HELGE“

Themenvorschläge für folgende FF:

- Radverkehrsführung im Seehafen (Rostock Port)
- Vorstellung des regionalen Radwegekonzeptes für die Region Rostock (Amt für Raumordnung)
- Radwegewart
- Rostocker Fa. Pironex stellt sich vor
- Vorstellung EU-Projekt „Cities.multimodal“ (Stabsstelle Mobil.management)

gez. Jürgen Borbe

Prot.: gez. Claudia Kruse/Steffen Nozon

ANLAGEN: Teilnehmerliste, Präsentationen